Waschinenring Region Weinviertel Via Schine Mitglieder im Maschinenring Region Weinviertel

Unser Team hängt sich ordentlich rein!

Maschinenring Seitenblicke

Hochzeit



Wir gratulieren recht herzlich zur Eheschließung und wünschen unserem Mitarbeiter Dominik und seiner Gattin Tina alles Gute auf ihren weiteren Lebensweg.

Bergetraining für unsere Baumkletterer



Laufende Klettertrainings und Bergeübungen zwischen den Aufträgen für unsere Kunden gehören für die Seilkletterer zum täglichen Arbeitsalltag.

Fusion der Lagerhäuser



Funktionäre und Geschäftsführung unseres Maschinenringes nahmen an den beiden Generalversammlungen der Lagerhaus Genossenschaften teil. Wir freuen uns auf eine weitere gute geschäftliche Zusammenarbeit mit dem RLH Weinviertel Ost eGen.

Kreative Mitarbeiter



Unsere Mitarbeiter kümmern sich nicht nur um die Anliegen der Kunden, sondern entwickeln auch kreative Marketingideen. Unser Teamleiter Josef Reckendorfer "MR-Peppi" hat einen Tipp für Sie: "Wenn's um Sportstätten geht, i mit'n MR-Peppi red!"

Zeitung des Maschinenringes Region Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber: Maschinenring Region Weinviertel Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion: Ing. Thomas Nürnberger, Akfm. Markus Göstl Foto Titelbild: © Stefan Ludwig Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Dezember 2020

Leserfoto



Wir freuen uns immer wieder über Fotoeinsendungen unserer Mitglieder. Danke für das tolle Bild "Carbokalkstreuen mit dem Tebbe Universalstreuer" an Daniel Geyer aus Bullendorf.

Inhalt

2	Maschinenring Seitenblicke
3	Maschinenring als Arbeitgeber
4/5	Baustellen Blitzlichter
6	Clusterprojekt Frauen am Land
7	Zahlen und Fakten 2019
8	Neue Waschanlage Werbung unserer Partner
9	MR-Smartantenne
10	Mietgeräte
11	Agrarberichte Kleininserate
12	Fotopinnwand
13	Werbung unserer Partner
14	Forstdienstleistungen Virtual Vision Run
15	Forstpflanzenbestellung jetzt durchführen
16	Spezialpflege auf Steillagen
17	Winterdienstfahrer gesucht
18	Bonusprogramm Werbung unserer Partner
19	Handysammlung Werbung unserer Partner
20/21	Teilflächenspezifische Aussaat
22/23	Verlustarmes Ausbringen von Pflanzenschutzmittel

Tolles Team!

Liebe Bäuerinnen und Bauern

Die aktuelle Ausgabe unserer Maschinenringzeitung bietet für Sie wieder viele interessante Berichte und Informationen aus den Geschäftsbereichen Agrar, Service und Personalleasing.

Unser Team hängt sich ordentlich rein!

Wir können mit Stolz sagen - wir haben ein tolles Team bei unseren Angestellten und Arbeitern, die sich täglich ordentlich reinhängen und eine tolle Arbeitsleistung erbringen. Auch die Vielzahl an Landwirten, die als Fahrer für Gemeinschaften oder als Wartungslandwirte beschäftigt sind, leisten eine tolle Arbeit und sichern somit die professionelle Dienstleistungsqualität für die jeweiligen Kundengruppen. Für dieses Engagement bedanken wir uns sehr herzlich.



Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter laufend gesucht

Vielfältige Jobmöglichkeiten in unseren unterschiedlichen Geschäftsfeldern sind vorhanden, wir benötigen laufend mehr Personal. Vor allem fehlen Personen mit landw. Background für Gemeinschaften.

Unsere Bitte daher an Sie: Machen Sie Werbung für den Maschinenring als Arbeitgeber und kontaktieren Sie uns falls Sie Interesse an einem Job haben.

Ihre Geschäftsführer Thomas Nürnberger & Markus Göstl



Unsere Öffnungszeiten:

Wir bieten Ihnen an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach einheitliche Öffnungszeiten an.

Nährstoffmanagement Werbung unserer Partner

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

Maschinenring Region Weinviertel

Büro Ernstbrunn

Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn T 059060/332

Büro Mistelbach

Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach T 059060/340

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

E regionweinviertel@maschinenring.at I www.maschinenring.at/regionweinviertel



24

Baustellenblitzlichter

Das Fotoalbum zum Bauprojekt

Juli 2020:

In den ersten beiden Juliwochen wurde intensiv am Obergeschoss des Bürogebäudes gearbeitet. Nachdem die Stahlträger eingebaut waren, wurden die Wände und Deckenelemente versetzt, somit ist die Baustelle zumindest mal vom Dachbereich her wetterfest. Ebenfalls wurden auch die Abdichtungsarbeiten am Flachdach über dem Sozialraum begonnen.



August 2020:

Reger Baubetrieb herrscht derzeit auf der Baustelle. Anfang August wurde das Dach der Halle eingedeckt und auch die Verblechungen beim Bürodach hergestellt. Die Liftmontage sowie der Trockenausbau im Obergeschoß starteten und die Holzriegelwände wurden mit Zellulose als Dämmungsmaterial ausgeblasen. Mitte August begannen die Montagearbeiten der Wandpanelle bei der Halle, die Vorbereitungen für die Monoplattenherstellung und die Montage der Lüftungsanlage.





September 2020:

Der September stand ganz im Zeichen des Innenausbaues. Die Fenster- und Türenmontage wurde abgeschlossen. Die Tore in der Garage eingebaut und der Trockenbauer errichtete Zwischenwand für Zwischenwand. Vom Installateur wurde die Rohinstallation der Abflüsse bzw. die Zuleitungen hergestellt. Der Klima- und Lüftungsbauer montierte die Lüftunganlage





Bäuerinnen sind wertvolle Arbeitskräfte aus der Region und ungenutztes Potenzial für den Arbeitsmarkt von heute.

Sie sind schon längst nicht mehr nur Hausfrauen und Mütter, Köchinnen und Arbeitskräfte auf den Höfen. Die Bäuerinnen von heute sind gut ausgebildet, haben einen Beruf erlernt und möchten diesen neben ihrer Tätigkeit im eigenen Betrieb auch ausüben. Oder sie gehören zu den Frauen, deren Kinder bereits erwachsen und aus dem Haus sind. Inzwischen haben sie sowohl Lust als auch Zeit, neben ihrem "Hofleben" auch einmal etwas anderes zu sehen.

Im Rahmen eines Maschinenring Clusterprojekts wurden einige Landwirtinnen, die bereits im Nebenerwerb beim Maschinenring tätig sind, in Form von Video-Interviews befragt. Sie zeigen, was die Frauen dazu bewegt, nebenberuflich tätig zu werden und wie sie es schaffen, Haus und Hof mit einer für sie erfüllenden beruflichen Tätigkeit zu vereinen.

Christine S. ist schon seit 10 Jahren nebenberuflich im Maschinenring tätig, weil sie Lust hatte, einmal "rauszukommen" und "etwas anderes zu sehen". Es ist die Abwechslung, die sie an ihrer Arbeit liebt und dass sie so flexibel dabei bleibt. Sie kann sich im Personalleasing ihre Arbeitszeit frei einteilen, denn das war die Voraussetzung

für die Einsätze. Schließlich will sie auch daheim die Arbeit nicht liegenlassen. In Spitzenzeiten ist sie bis zu 20 Stunden im Finsatz, normalerweise zirka zehn. Nie hätte sie in so viele Betriebe hineinschauen und so viele andere Arbeitsweisen kennen lernen können, sagt sie. Vor allem ist es ein Job, bei dem man immer mit Freude erwartet wird, bei jedem Einsatz. "Wir werden gerufen, wenn der Hut brennt, und alle freuen sich. Das ist schön!", lacht sie. Für sie ist ihr Nebenjob etwas Besonderes und er wird ihr in der Pension, die im nächsten Jahr ansteht. sicherlich sehr fehlen.

Ganz anders war es bei Brigitte S. aus dem Erlauftal, deren Hauptmotiv vor allem der starke Wunsch nach finanzieller Unabhängigkeit war.

Sie wollte ihre Kinder, vor allem die zwei Töchter, bei der Ausbildung unterstützen. Anfangs war sie nur Bäuerin, viel Arbeit am Hof, doch wenig Ertrag. Dann kam ihr die Idee, beim Maschinenring anzurufen und zu fragen, ob jemand gebraucht würde. Die Antwort: Ja natürlich, du kannst gerne kommen! Schnell war sie beim ersten Einsatz und verdiente ihr eigenes Geld. Da ihr die Arbeit, das Herauskommen vom Hof und der Kontakt mit neuen Menschen auch noch Spaß machte, strukturierte sie kurzerhand ihren Betrieb so um, dass sie weiter nebenbei arbeiten konnte.

Heute sagt sie: "Es war die beste Entscheidung meines Lebens, dass ich beim Maschinenring angefangen habe." Inzwischen ist sie wöchentlich 25 Stunden als Leasingkraft bei verschiedensten Einsätzen unterwegs, seit Jänner sogar mit eigenem Dienstwagen. Die Einsätze kann sie sich nach ihren Vorlieben und Fähigkeiten auswählen und sie ist zeitlich flexibel. Wenn es nach ihr geht, arbeitet sie am liebsten an der frischen Luft, springt jedoch auch in einer Putzkolonne mit ein, wenn ein Kollege oder eine Kollegin ausfällt.

Aber auch das Argument, dass der erlernte Beruf und die erworbenen Fähigkeiten weiterhin nutzbringend eingesetzt werden sollten, kommt bei beiden Bäuerinnen zu Tragen. Denn sie sehen die nebenberufliche Tätigkeit als eine Möglichkeit, Zeit für sich selbst zu nehmen, sich weiter zu entwickeln, und sich mit dem selbst verdienten Lohn dann auch etwas zu gönnen.

Wir haben also mehrere Generationen von hoch motivierten und oft gut ausgebildeten Frauen, und eines ist ganz klar: Bäuerinnen sind immer noch ungenutztes Arbeitskräftepotenzial. In Zeiten von Arbeits- und Fachkräftemangel ein unschätzbarer Wert für jedes Unternehmen, das es zu unterstützen und zu nutzen gilt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

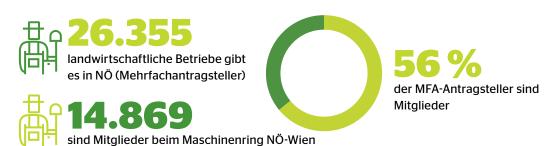


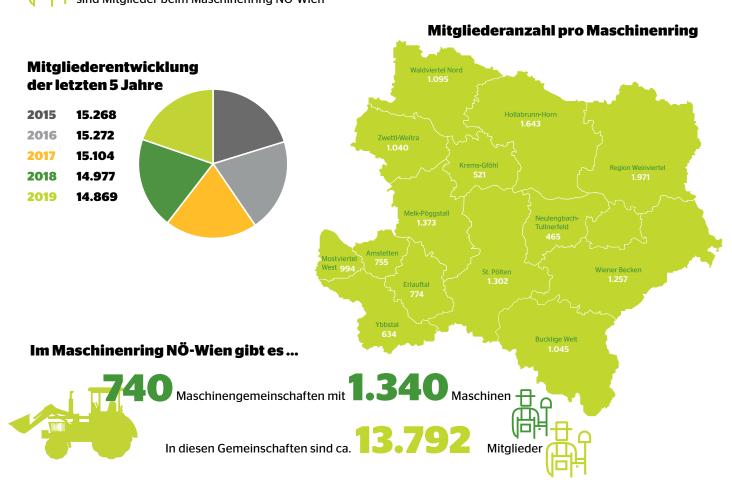






Zahlen & Fakten 2019





Soziale Betriebshilfe wurde geleistet im Umfang von ...

	Fälle	Stunden	
2015	548	117.804	
2016	515	109.981	2.442 Fälle
2017	482	120.438	
2018	463	102.282	543.979 Stunden
2019	434	93.474	

Entlastungshilfeanträge wurden eingereicht

Bei 126 Betriebshilfefällen wurde um Zuschuss der Härtefallregelung eingereicht



Neue Kürbiskernwaschanlage in Betrieb genommen

Die Mitglieder der Kürbisproduktions- und Vermarktungsgemeinschaft eGen starteten heuer am Standort Kreuzstetten bereits in die 11. Kürbiserntesaison.

Heuer ist die Verarbeitungsfläche wieder auf ca. 720 ha angestiegen. Unter erschwerten Umständen im heurigen Frühjahr ist es trotzdem gelungen den Mitgliedern den Arbeitsschritt nach der

Kürbisernte, das Waschen zu erleichtern. Bisher benötigte man zum Waschen für einen Trockner, der bis ca. 5000 kg trockene Kerne fasst, ca. 2-3 Stunden. Mit der neuen Technik dauert dies nur mehr ca. eine halbe Stunde. Nach der Ermittlung des Bruttogewichts auf der Brückenwaage hat der Mitgliedsbetrieb nun die Möglichkeit, den gesamten Inhalt eines Anhängers in die Übernahmegosse aus Edelstahl, die in den Boden versetzt

wurde, zu kippen. Aus dieser Gosse werden die Kürbiskerne mit einer Schlauchpumpe zu den zwei neuen Waschanlagen der Firma Agro Maschinenbau GmbH befördert, mit denen diese dann gewaschen werden. Der Großteil des Wassers wird, nachdem es vom Fruchtfleisch getrennt wurde, wiederverwendet. Nur zum Schluss der Waschanlage wird mit Frischwasser gearbeitet. Dadurch ist eine höhere Wassermenge möglich, wodurch dass Waschergebnis perfektioniert wird. Das rausgewaschene Fruchtfleisch wird in einem Zwischenbehälter gesammelt und auf einen Anhänger gepumpt.

Die ersten Mitgliedsbetriebe durften bereits Anfang September die neue Technik nutzen und sind von der Neuanschaffung und der damit verbundenen Arbeitserleichterung begeistert. Wir wünschen allen Mitgliedsbetrieben eine gute und vor allem unfallfreie Kürbisernte.





Der Spezialtrockner für Kürbiskerne!

... mit Schneckenrührwerk und Planier- & Abschiebeschild - auch geeignet für Mais, Getreide, Sämereien, Kräuter, ...

Vorteile des patentierten "AGRO-Schnecken-Rührwerkes"

> Absolut gleichmäßige Befüllung mittels Schild – gleichmäßiges Trockenergebnis!

> Durch das schonende Rühren mittels Schnecken können bereits die nassen Kerne nach dem Befüllen gerührt werden -> garantiert gleichmäßiges Trockenergebnis.

> Schonende und zugleich komplette & gründliche Durchmischung des Trockengutes -> es bleiben keine nassen Ränder an den Ecken - kürzere Trockenzeiten!

> Rasche, einfache und komplette Entleerung mittels Schild – kürzere Rüstzeiten!

> Es können 2 Flachtrockner mit einem Rührwerk bedient werden! > Geringer Heizmaterial & Stromverbrauch durch Gebläse

mit Frequenzumformer.

> Auch als mobile Version auf Sattelanhänger! - einfacher Transport, einfache Lagerung!

Wir bieten auch die gesamte Fördertechnik - von der Waschanlage bis zur Absackung! Erfahrung, Qualität, Zuverlässigkeit und individuelle Lösungen!

Produktvideo auf www.agro.co.at





Mit der Mr-Smartantenne zu exakten Feldgrenzen

Mit unserer neuen GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. **Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen.**





Anwendungsbeispiele:

- Agrarflächen-/Feldgrenzenfeststellung als Basis für Fahrspurplanungen für Lenksysteme/Farmmanagementsysteme
- Aufnahme von Drainagen (inkl. Höhenkoordinate/ Verlegetiefe), Einbauten, etc.
- Suchen von Punkten auf Basis von Koordinaten wie
 z.B. Grenzpunkten (manuelle Eingabe oder digitaler Import)
- Digitale Planung von Punkten und anschließendes Finden der Punkte in der Natur (Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage von Dauerkulturen etc.)
- Digitale Schlagteilungen innerhalb eines Feldstückes für AMA Der Export der Daten erfolgt als KML- oder Shape Datei in allen gängigen Koordinatensystemen.

Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feldund Grünlandbearbeitung dar.

Kosten Leihgerät:

Einschulung: 1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- · Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zeno Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

Tagesverrechnungssatz: Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt

• Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise

Sonstige, zusätzliche Leistungen: Stundensatz à € 59,00 exkl. USt

 $\label{lem:continuous} \mbox{Das sind } z.\mbox{B. vorbereitende oder nachbereitende T\"{a}tigkeiten des Maschinenring:}$

- · Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2020 gültig.

Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring!

Mietgeräte

Tebbe Universalstreuer DS 180



Spezifikationen zum Gerät:

- Ladevolumen: 15 m³ Nutzlast: 12 Tonnen
- Ladehöhe: 2,80 m
- Zugösenanhängung
- Leistungsbedarf 130-200 PS

Preis pro Fuhre: 17 Euro exkl. Umsatzsteuer Ansprechpartner: David Schmidt - 059060/340-71

Posch SmartCut700 - Automatische Kreissäge



Spezifikationen zum Gerät:

- · schneidet im 2 Sekundentakt
- · leistungsstark, komfortabel und sicher
- schafft bis zu 8 Raummeter pro Stunde
- bequeme Verladung des Schnittguts mit dem Förderband

Preis pro Betriebsstunde: 30 Euro exkl. Umsatzsteuer Ansprechpartner: Rudolf Unger - 059060/ 332-71

Steinsammler Kongskilde Stonebear 5200 S



Spezifikationen zum Gerät:

- 5.20 m Arbeitsbreite
- mit 28 oder 40 mm Siebkasten ausstattbar
- Bunkerkapazität: 1,8 m³
- Flächenleistung von 0,6 bis 1,2 ha/Std.

Preis pro Betriebsstunde: 70,83 Euro exkl. Umsatzsteuer Ansprechpartner: Roman Winkler - 059060/ 332-70

Steinfräse Seppi Midipierre



Spezifikationen zum Gerät:

- 1.5 m Arbeitsbreite
- Fräst bis zu einer Arbeitstiefe von 12 cm
- Arbeitsgeschwindigkeit von 0 2 km/h
- Leistungsbedarf mind. 80 PS

Preis pro Betriebsstunde: 69 Euro exkl. Umsatzsteuer Ansprechpartner: Josef Reckendorfer - 059060/332-20

Schulte Sichelmulcher



Schulte Sichelmulcher FX-318

Arbeitsbreite: 4,60 m, Transportbreite: 2,65 m Zapfwellengeschwindigkeit: 1000U/min Zugösenanhängung - Leistungsbedarf 100 PS Preis pro Zapfwellenstunde: 29 Euro exkl. Umsatzsteuer

Schulte Sichelmulcher FX-520

Arbeitsbreite: 6,10 m, Transportbreite 2,65 m Zapfwellengeschwindigkeit: 1000U/min K80 Kugelanhängung - Leistungsbedarf 130 PS Preis pro Zapfwellenstunde: 38 Euro exkl. Umsatzsteuer

Ansprechpartner: David Schmidt - 059060/340-71

Mulchertausch

Die Mitglieder der Pflegegemeinschaft im Weinviertel nutzten bis vor kurzem zwei idente Vogel&Noot Mulcher und ein Pöttinger Heck-Mähwerk.

Einer der beiden bestehenden Mulcher wurde nun auf ein neues Gerät der Firma Vigolo getauscht. Der Mulcher hat eine Arbeitsbreite von 3m, Front-/ Heckanbaurahmen und einen Seitenverschub.

Bei den Geräten der Gemeinschaft sind noch Kapazitäten frei. Das Gebiet erstreckt sich zurzeit vom Großraum Ernstbrunn bis Stockerau und weiter Richtung Stammersdorf.



Kleininserate

Streuen lassen!?

Kompost, Mist, Carbokalk, ... T.: 0664/4236770 - Ing. Wolfgang Hackl, 2191 Atzelsdorf

Verleihe

Kompoststreuer für Wein- und Obstgärten; Flächen- und Reihendüngung möglich - T.: 0660/6566971

Vermiete

Round-up Abstreifbalken für Traktor 3-Punkt, Breite 4 Meter klappbar. Einschulung. Abholung Dürnkrut. Georg Mauser sen.: 0664/155 44 88 bzw. 02538/80411.

Übernehme

Alternative Flüssigdüngerausbringung: Restmelasse / Vinasse / Kartoffelrestfruchtwasser.
Bestellung und Ausbringung durch: Kommunaldienst Weinviertel T.: 02538/80411

Weinbaugemeinschaft – stetiges Wachstum seit 1999

Die Weinbaugemeinschaft wächst und wächst. Für die heurige Lese wurden durch die 295 Mitglieder bereits über 1.160 Hektar angemeldet und aus Erfahrung weiß man, dass die tatsächlich geerntete Fläche meist noch höher ist.

Im Jahr 2019 wurden rund 1.080 Hektar gemeldet und letztendlich waren es 1.160.

Dies ist vor allem für die Einsatzleiter und Fahrer eine große Herausforderung, doch gemeinsam wurde diese gut gemeistert.

Jährlich wächst die Gemeinschaft um einige Mitglieder, meist kurz vor der Lese. 2020 war keine Ausnahme, deshalb entschied man sich im Vorstand heuer mit zwölf Lesemaschinen in die Saison zu starten. Die zwölfte Maschine hat kein fixes Gebiet und wird tageweise in verschiedenen Einsatzgebieten aushelfen.

Das Team von Einsatzleitern und Fahrern umfasst fast 50 Personen, wir sehen der heurigen Ernte zuversichtlich entgegen! Jedoch werden immer wieder motivierte Fahrer gesucht! Besondere Wein(garten) erlebnisse garantiert! Wir wünschen eine unfallfreie und erfolgreiche Lese 2020.





Fotopinnwand <u>Personaleinsä</u>tze





- ☑ Rinderställe
- ☑ Entmistungssysteme
- ☑ Einstreuroboter
- ☑ Pferdeställe
- Türen & Tore
- Großraumschiebefenster







Ihr Fachberater: Christian Widmann 0676/ 845 859 228



www.woelfleder.at



Reifen Winkler OG

Wir sind Ihr Partner, wenn es um Landwirtschaftsreifen geht. Kompetente Beratung und faire Preise.

JETZT Aktionen auf Winterreifen, Kompletträder und Landwirtschaftsreifen!

Unabhängig ob AS-, LKW-, AW-, LLKW-, PKW-, SUV-, Motorrad- oder Fahrradreifen - wir sind Ihr Fachbetrieb.

Breitegasse 5 2136 Laa/Thaya Tel.: 02522/2334

E-Mail: reifen.karlwinkler@aon.at

Winterweizen 2020

ACTIVUS [7]

Als Erster mehr ernten

- Ertragssieger AGES 1. Platz
- · früheste Reife
- unglaubliche Ertragsstabilität
- beste Trockentoleranz

AURELIUS [7]

Gold wert!



- · ertragsstärkster Qualitätsweizen
- · frühreif, sehr stresstolerant
- · beste Blattgesundheit, auswuchsfest
- · hervorragende Standfestigkeit



Mit AURELIUS-Saatgut haben Sie 2020 erneut die Chance, pures Gold zu gewinnen, denn – AURELIUS ist Gold wert!

www.aurelius-goldwert.at

ARMINIUS [7] Der perfekte BIO-Weizen



- · sehr hoher Proteingehalt
- höchste N-Effizienz (Bestnote 8)
- sehr stresstolerant
- herausragende Blattgesundheit



www.saatbau.com



1. Virtual Vision Run: Wir waren dabei!





Vision Run - Gemma's an! 56 Maschinenring-MitarbeiterInnen gaben Gas!

Der Vision Run in St. Pölten ist bereits ein Fixpunkt im Sportkalender des Maschinenring NÖ-Wien.

Corona-bedingt fand der Firmenlauf heuer in einem neuen Format statt – nämlich virtuell! 56 Personen des Maschinenring NÖ-Wien nahmen heuer am "1. Virtual Vision Run" teil – und das bedeutet Platz 3 in der Wertung der Unternehmen mit den meisten Anmeldungen!

"Bewegung gehört einfach dazu, um sich wohl zu fühlen und um gesund zu bleiben. Das ist für uns als Arbeitgeber sehr wichtig. Außerdem ist der Vision Run fix in unseren Planungen und Aktivitäten innerhalb der Betrieblichen Gesundheitsförderung verankert. Corona kann uns in unseren sportlichen Aktivitäten nicht bremsen!", so DI Gernot Ertl, Landesgeschäftsführer.

Neu war heuer der gesamte Ablauf sowie der Zeitraum des Laufes: Nicht nur an einem einzigen Tag, sondern von 3. Sep-



tember 18.00 Uhr bis zum 6. September 23.59 Uhr war es möglich, die gewählte Strecke zu absolvieren. Registriert auf der sports4me.com-Plattform und eingeloggt in einer Lauf-App, konnte übers Handy die Strecke getrackt und die Laufzeit

gemessen werden. So liefen wir zum Teil in Kleingruppen und zum Teil allein – aber doch verbunden durch den 1. Virtual Vision Run! Natürlich war auch heuer wieder im Nenngeld ein Spendenanteil von € 5,-an soziale Projekte inkludiert.



Forstdienstleistungen vom Maschinenring

Wir bieten alle Leistungen von der Aufforstung bis zur Ernte und Vermarktung von Rundholz und Biomasse, vom Einzelauftrag bis hin zu mehrjährigen Waldbetreuungsverträgen. Als regionales Unternehmen bieten wir Lösungen für den höfefernen Kleinwald, setzen Großprojekte um und sind bei Katastrophen wie Windwürfen rasch mobilisierbar.

Was wir können

- Wir forsten nicht nur auf, unsere Förster bieten auch Lösungen in Zeiten des Klimawandels. Unser Zentraleinkauf sichert Forstpflanzen und Schutzmaterial.
- In Zeiten großer Trockenheit müssen auch Aufforstungen immer öfter bewässert werden. Auch hier bieten wir unterschiedlichste Lösungen, von der Flächenbewässerung bis zum Gießen einzelner Pflanzen.

Professionelle Dienstleistungen – von der Aufforstung bis zur Schlägerung

- Aufforstung: Beratung, Planung, Durchführung
- Forstschutz: Zaunbau, Verbissschutz, Schädlingsbekämpfung
- Kulturpflege: maschinelle und manuelle Mäharbeiten, Bodenbearbeitung
- Individuelle Bewässerungslösungen
- Waldpflege: Läuterung, Enthaselung, Waldrebenbekämpfung
- Holzschlägerung und Bringung
- Wegpflege: Freischneiden, Graderarbeiten
- Windschutzpflege
- Grundstücksrodungen
- Wurzelstockfräsen, Forstmulchen, Tiefenfräsen, Steinfräsen
- Erzeugung und Vermarktung von Rundholz und Biomasse

Wir sind in Ihrer Nähe!

Maschinenring Region Weinviertel **T** 059060-350

E regionweinviertel@maschinenring.at **www.maschinenring.at**

Ihre persönlichen Ansprechpartner:

Fö. Ing. Florian Rössler

Dipl.-Päd. Ing. Roman Schlager

T 0664/883 30 594

T 0664/404 61 55

florian.roessler@maschinenring.at

roman.schlager@maschinenring.at

Senden Sie dieses Formular bitte ausgefüllt an die Faxnummer: 059060-3940 oder

 $per\ Email\ an\ \textbf{service.regionweinviertel@maschinenring.at}.$ Wir nehmen schnellstmöglich Kontakt mit Ihnen auf!

Forstpflanzenbestellung Herbst 2020 Bestellung bis Ende Oktober möglich!

Maschinenring:	Kostentr	Kostenträger:				
Zu-/Vorname:						
Anschrift: Straße, PLZ	, Wohnort					
E-Mail:	Telefon/	Telefon/Mobil:				
Fläche in m²:		Pflanzabstand:			Wuchsgebiet: 4.2, 5.1, 5.2, 8.1	
Waldort:			Seehöhe):	<u>I</u>	
Baumart:	Alter	in Jahren:	Größe:	Net	topreis in EURO:	Stückzahl:
Fichte	Aitei	4	25/50		0,56	Jeuckeum.
Fichte		5	40/70	+	0,62	
Weißtanne		5	20/40		0,95	
Nordmannstanne		5			0,93	
Douglasie		4	30/60		0,86	
Weißkiefer		3			0,55	
Schwarzkiefer		3			0,55	
Lärche		3	40/70		0,74	
Bergahorn		3	80/120		1,12	
Bergahorn		3	120/150		1,47	
Stieleiche		3	50/80		1,00	
Traubeneiche		3	50/80		1,00	
Rotbuche		3	50/80		1,02	
Hainbuche		3	50/80		1,00	
Schwarzerle		2	80/120		0,92	
Schwarzerle		3	120+		1,08	
Vogelkirsche		2	80/120		1,23	
sonstige Baumarten:						
Nettopreise Pflanzenschutz ECONOM	k ck (Abgabe in ck (Abgabe im umarten erha Baumart : Nac	n 50 Stück-Bund 25 Stück-Bund) ten Sie in Ihrem delholz - 50 Stüd	Maschinenring- ck, Laubholz - 25	Stück		

Datum:	Unterschrift:

Spezialpflege auf Steillagen



Seit der Spezialpflege von Schutzgebieten im Herbst 2019 für den Verein March.Raum (WWF-Projekt) haben wir einen starken Anstieg bei Arbeiten mit dem Anforderungsprofil "Händische Mahd, Schnittgut sammeln und verwerten" zu verzeichnen.

Moderne Pflegekonzepte gefragt

Die modernen Pflegekonzepte erfordern oftmals ein Ausmagern von Flächen, die sich in der Regel kaum oder nur untergeordnet mit Mechanisierung abarbeiten lassen.

Extreme Steilflächen mit Hindernissen wie vielen Böschungskanten, verholztem Bewuchs, oder dichtem Schilf erfordern den Einsatz von starken Motorsensen und händisches Abrechen dieser Flächen. Ist das getrocknete Schnittgut einmal auf einem befahrbaren Bereich abgelegt wird es bei größeren Mengen gepresst und dann meist einer Kompostierung zugeführt.

Die größten Auftraggeber für diese Speziallösungen sind etwa die MA 42 mit der Deponie Rautenweg oder die ASFINAG/Autobahnmeisterei Inzersdorf.

Bei den etwa 20 ha großen begrünten Böschungen an der Deponie ist die Koordination der vielen Mitarbeiter eine Herausforderung, v.a. wenn Teilbereiche an bestimmten Terminen fertig sein müssen und unterschiedlichste Pflegevarianten verordnet sind.

Für die ASFINAG wurde eine scheinbar kleiner Gesamtfläche von nur 5,5 ha gemäht, aufgesammelt und abtransportiert. Hier war die riesige Herausforderung die Anfahrt zu den ca. 30 Einzelflächen, die teilweise unter Einsatz von Sicherungsperson und aufwändigsten Zufahrtssituationen entlang der A2, A23 und S1 angesteuert werden mussten. Hier wurden ausschließlich Filterbecken oder auch Gewässerschutzanlagen bezeichnet bearbeitet, welche das Oberflächenwasser des Straßennetzes von weggeworfenen Kleinmüll, Reifenabrieb oder Streusalz reinigen. Nach dieser Verzögerungs- und Reinigungsfunktion läuft das Wasser in die straßennahen Bäche und Flüsse.

Durch die Erfahrungswerte dieser Projekte können nun auch laufend Neuanfragen in diesem Spezialsegment der Grünflächenpflege attraktiver angeboten und effektiv abgearbeitet werden. Die nächsten Projekte wie etwa das Abmähen/Entsorgen von Filterbecken einer Kläranlage oder die Mahd von Schilfflächen eines drei ha großen Uferbereichs eines Reichs stehen in den Startlöchern.



Unsere Präsenz im Internet und Social Media:

Homepage: www.maschinenring.at/regionweinviertel



Facebook:

www.facebook.com/ regionweinviertel



Youtube:

https://www.youtube.com



Instagram:

www.instagram.com/ mr_region_weinviertel



Wir suchen Winterdienstfahrer!

Der Maschinenring sucht motivierte Landwirte für die kommende Winterdienstsaison

Für deinen Einsatz bieten wir:

- überdurchschnittliche, pünktliche Bezahlung
- Übernahme der Haftung
- kompetente Betreuung vor Ort
- Arbeitskleidung

Melde dich jetzt gleich! T 059060-350

Verstärkt suchen wir für folgende Gebiete:

- Harmannsdorf/Rückersdorf
- Strasshof

- Prottes

- Mistelbach

- Gänserndorf

Die Profis vom Land

www.maschinenring.at/regionweinviertel







Weitere Informationen und das OMV Card Antragsformular findest du im Maschinenring Webshop:

shop.maschinenring.at

Bargeldlos und schnell tanken mit der OMV Card



Mit der OMV Card mit ROUTEX-Funktion tankst du einfach und sicher bargeldlos und das mit nur einer Tankkarte für ganz Österreich. Mit der OMV Card kannst du deinen Verwaltungsaufwand minimieren und so Zeit und Kosten sparen.

Die Vorteile der OMV Card auf einen Blick:

- Einfache und bargeldlose Bezahlung und daher weniger administrativer Aufwand
- Übersichtliche, monatliche Abrechnung aller mit der Tankkarte bezogenen Leistungen
- Größtes Tankstellennetz Europas mit über 20.000 Tankstellen im ROUTEX-Netzwerk
- Einfaches Online-Portal mit Überblick über alle Treibstofftransaktionen in Echtzeit
- 24-Stunden Karten-Sperr-Hotline & Pannendienst

Deine exklusiven Vorteile als Maschinenring Mitglied:

- 3 Cent pro Liter inkl. USt. Nachlass auf Diesel und Benzine an OMV Tankstellen in Österreich auf den jeweiligen Pumpenpreis
- 4 Cent pro Liter inkl. USt. Nachlass auf MaxxMotion Diesel- und Vergaserkraftstoffe an OMV Tankstellen in Österreich auf den jeweiligen Pumpenpreis
- 20% Nachlass auf Autowäschen und OMV Schmiermittel an OMV Tankstellen in Österreich
- Entfall der Kartengebühr in der Höhe von € 1,30 inkl. USt. pro Karte und Monat
- Entfall der OMV Fleet Online Services Gebühr in der Höhe von € 4,90 exkl. USt.
- Übersichtliche Monatsabrechnung, die einfach für Buchhaltung und Steuerberater weiterzuverarbeiten ist (keine Einzelbelege)
- Preisvorteil auch für kleine Unternehmer mit nur einem oder wenigen Fahrzeugen

Handysammlung für den guten Zweck

Wir sammeln für die Ö3 Wundertüte: Ab Herbst stehen in allen Maschinenring Geschäftsstellen Sammelboxen für alte Handys zur Verfügung

Im Rahmen einer bundesländerübergreifenden Aktion beteiligen sich die Maschinenringe in Österreich in diesem Jahr an der Ö3-Wundertüte. Bei diesem Benefizprojekt des führenden österreichischen Radiosenders werden alte Smartphones und Handys gesammelt, um sie nach einem Verwertungsprozess in Spendengeld umzuwandeln.

In den Maschinenring-Geschäftsstellen stehen ab Herbst Sammelboxen bereit, um nicht mehr benötigte Geräte abzugeben, fachgerecht zu entsorgen und gleichzeitig für den guten Zweck zu spenden.

Wichtige Infos zur Sammlung:

- Alle Daten löschen und die SIM-Karte entfernen.
- Handys mit oder ohne Zubehör sammeln.
- Keine losen oder beschädigten Akkus sowie keine Handys, die aufgebläht oder komplett zerstört sind oder aus denen Flüssigkeiten austreten, abgeben.



STIFT Getreidelagerkisten



- 1,4m3 (mit Auslauf, Schrägboden und Schuber)
- 1,8m3 (ohne Auslauf und ohne Schuber)
- Maße: 1440x990x1450 mm,
- stapelbar, mit Gabeltaschen
- optional mit Deckel, Auslauf zum Einhängen, Trocknungsboden, Belüftungsstutzen, ...
- Sondermaße auf Anfrage erhältlich

Stahl- und Containerbau www.stift.co.at, 02263/6739









Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

Teilflächenspezifische Aussaat

Das Prinzip der teilflächenspezifischen Bewirtschaftung beruht auf Unterschieden innerhalb eines Schlages. Diese Inhomogenität eines Schlages, begründet durch unterschiedliche Bodenarten, kann sich in den für den Landwirt wichtigen Eigenschaften wie Wasserspeicherfähigkeit, Nährstoffverfügbarkeit, Bodentemperatur usw. auswirken. Bei der teilflächenspezifischen Aussaat versucht man nun, diese Unterschiede aufzugreifen und die Saatstärke an das jeweilige Ertragspotenzial optimal anzupassen. In unserem Clusterprojekt "Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich" setzen wir uns unter anderem mit diesem Thema auseinander und analysieren, gemeinsam mit der Maschinenring Agrar Concept und dem Josephinum Research Wieselburg, die erwarteten Vorteile gegenüber herkömmlichen Aussaatmodellen, die Anforderungen an die Technik und die praktische Anwendung.



Modernste Technik im Einsatz: Traktor (am Bild ein Lindner Lintrac 110) mit RTK Lenksystem (TracLink Pilot mit Maschinenring Mobil RTK-Signal) und dem VERIS Bodensensor aus dem BUMIS*-Projekt.

Die Grundlage für eine variable Aussaat innerhalb eines Schlages bilden sogenannte Zonenkarten. Basis für eine solche Karte können unter anderem Satellitendaten (mehrjährig), Bodenzonierungsergebnisse (Bodensensorik), Ertragskarten (Ertragserfassung bei der Ernte) oder eine Kombination dieser sein.

Darauf aufbauend werden sogenannte Applikations- bzw. Aussaatkarten erstellt.

In Folge wird in Zonen, in denen die Bodenbedingungen und das Nährstoffangebot schlechter sind, mit einer geringeren Saatstärke ausgesät, wohingegen in besseren Ertragszonen eine höhere Saatstärke angestrebt wird. Durch die angepasste Standraumverteilung der Pflanzen ist

eine bessere Nährstoff- und Wasserversorgung für die Einzelpflanzen gegeben. Gleichzeitig kann davon ausgegangen werden, dass die Variation der Aussaatstärke auch mit einer ökonomischeren und ökologischeren Bewirtschaftung einhergeht.

In ersten Praxisversuchen konnten 2018 und 2019 bei der teilflächenspezifischen Maisaussaat mittels Einzelkornsämaschine ca. 3-5% bzw. 300-400kg/ha Mehrerträge nachgewiesen werden. Je besser die Datengrundlage - also die Informationen über die Bodenverhältnisse sind umso genauer kann auf Unterschiede eingegangen und eine detaillierte Planung der Aussaatkarten erfolgen.



Lenksystem und Sensordaten im Blick

Anforderung an die Technik:

Um eine teilflächenspezifische Aussaat zu ermöglichen, ist ein Traktor mit RTK Lenksystem und Section Control erforderlich. Die Sämaschine braucht eine Variable-Rate-Control-Funktion, die jeden Säkörper einzeln steuern kann. Diese Funktion gibt es für Einzelkornsämaschinen und auch für Drillsämaschinen. Die Kommunikation kann über ISOBUS oder firmenspezifische Lösungen erfolgen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass es hier unbedingt erforderlich ist, dass beide Systeme auch miteinander kompatibel sind. Eine Abklärung im Vorfeld (Lenksystem + Sätechnik) ist ratsam.

Die Erstellung von Aussaatkarten erfolgt digital mittels Farmmanagementsystems (Planungssoftware). Wesentliche Grundlage sind hier exakte Feldaußengrenzen, welche zuvor als Shape-Datei importiert worden sind. Gemeinsam mit den Boden-



Anschließende Beprobung mit dem Nährstoffmanagement-Quad der Maschinenring Agrar Concept GmbH in den kartierten Zonen. Die Bodenanalyse der Referenzpunkte dient als Grundlage für die Zonenbewertung.

informationsdaten werden dort dann automatisiert (Festlegung Saatstärke / Zone) oder manuell die Aussaatparameter festgelegt. Die fertigen Applikationskarten werden dann im ISO-XML oder Shape-Format exportiert und per USB Stick oder Cloudservice in das Traktorterminal importiert.



Bodenzonen mit Referenzpunkten aus dem BUMIS*-Projekt. Klar dargestellt: Die unterschiedlichen Teilflächen, hier die Bodenart auf Basis der Leitfähigkeit. Nun können nachfolgende Arbeitsschritte bodenspezifisch angepasst werden.

Infos

Warum teilflächenspezifische Aussaat?

- Bessere Ertragssituation
- Bessere Wasser- und Nährstoffversorgung
- Einsparung von Saatgut
- Ökologischer Umgang mit dem Boden
- Teilflächen-Datenmaterial kann auch zur Düngung und Bewässerung verwendet werden

Geplante Maßnahmen im Zuge des Proiekts:

- Versuch mit Drillsaat, Zonierung mittels Bodensensor, Erstellung von Applikationskarten, anschließende Aussaat im Herbst 2020
- Versuch mit Einzelkornsätechnik, Frühling 2021
- Auswertung der Ergebnisse und Berichterstattung

Das Josephinum Research Wieselburg begleitet das Projekt als wissenschaftlicher Partner.



^{*} Das **BUMIS-Projekt** ("Bodenuntersuchungs-, Mess- und Informationssystem zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft – BUMIS Ressourceneffizienz") ist ein Projekt des Maschinenring Steiermark.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus





Nähere Informationen zu den Projekten unter:

www.maschinenring.at/cluster



Projekt 13: Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich



Verlustarme Ausbringung von Pflanzenschutzmittel im Obst- und Weinbau

Das MR Cluster-Projekt "Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich" setzt sich unter anderem mit dem Thema "Verlustarmes Sprühen im Wein- und Obstbau" auseinander. Der Startschuss im Jahr 2019 wurde im Rahmen des traditionellen Weinbau-Fachtages an der Wein- und Obstbauschule in Krems gesetzt. Die Veranstaltung wurde durch die Maschinenringe Burgenland, Niederösterreich-Wien und Steiermark gemeinsam mit der Fachgruppe Technik, einem Zusammenschluss des Verbands Steirischer Erwerbsobstbauern, und dem Weinbauverband Steiermark, ausgeführt. Bei diversen Veranstaltungen wurde über "Verlustarmes Sprühen" gesprochen sowie die Technik in der Praxis vorgeführt. Außerdem wurden das Online-Betriebsheft "XComply" und die innovative Zusatzausrüstung für Weinbausprühgeräte, der Abdrift- & Recyclingschirm namens "Rebenschirm", präsentiert.

Warum braucht es

"Verlustarm Sprühen"?

Das betriebsinterne Einsparungspotenzial durch Treibstoff- und Pflanzenschutzmittelreduktion ist enorm. Zusätzlich geraten landwirtschaftliche Betriebe bei sensiblen Themen wie Pflanzen- und Umweltschutz immer mehr unter Druck. Sichtbare Sprühwolken, Lärmbelästigung und Verschwendung von Ressourcen sind ein Dorn im Auge vieler Bewohner, Umweltaktivisten aber auch Betriebsleiter. Mit "Verlustarm Sprühen" kann aber auch eine Situation für landwirtschaftliche Betriebe geschaffen werden, in der die öffentliche Akzeptanz gegenüber den Arbeiten in den Kulturen wie z.B. Pflanzenschutzmaßnahmen gestärkt wird. Dadurch wird die Branche als pro-aktiv wahrgenommen und es erhöht sich die Akzeptanz der ansässige Bevölkerung und Touristen gegenüber den Obst- und Weinbauern.

Was ist "Verlustarm Sprühen"?

Im Mittelpunkt der Ausbringtechnik steht die Gebläseluft, mit der die Tropfen zur Behandlungsfläche transportiert werden. Es werden nicht nur grobe oder nur feine Tropfen, sondern beide Tropfenspektren eingesetzt. Im oberen Bereich werden die groben Tropfen für die Abdriftminderung und im unteren Bereich die wasser- und zeitsparenden feinen Tropfen für eine gute Belagsbildung verwendet. Mit der Anpassung des Luftstromes an die Kultur werden beide Parameter positiv beeinflusst, die Abdrift wird erheblich reduziert, während der Belag qualitativ (Tropfendichte, Bedeckungsgrad) und quantitativ (Belagsmasse) deutlich verbessert wird. Im Gebläseluftstrom liegt das Wesentliche von "Verlustarm



Der ", Rebenschirm" in Arbeitsstellung. Alle Infos unter rebenschirm.com

Sprühen". Mit der Düsenbestückung allein (egal ob nur grobe, nur feine oder gemischte Tropfen) können die gestellten Anforderungen nicht erfüllt werden.

Welche Einsparungspotenziale liegen in der Technik "Verlustarm Sprühen"?

Treibstoffeinsparung

Durch die Anpassung der Gebläseluft an die Kultur kann die Gebläsedrehzahl um ca. 30% reduziert werden (z.B. auf 380 U/min der Zapfwelle statt 540 U/min). Das ergibt einen verringerten Energieaufwand von mind. 50%.

Bei einem Obst- und Weinbautraktor mit 80 PS (59 kW) beträgt der Kraftstoffaufwand bei Nenndrehzahl ca. 8 l/h, daher beträgt die Einsparung ca. 4 l/h. Hochgerechnet nur auf die österreichische Kernobstfläche würde die Einsparung ca. 230.000 l Treibstoff bzw. 570 t CO2-Emissionen pro Jahr betragen. Analog verhält sich die Situation im Weinbau.

Pflanzenschutzmittel-Einsparung

Eine richtig eingestellte Gebläseluft ermöglicht im Durchschnitt übers Jahr ca. 25 % Einsparung an Pflanzenschutzmitteln. Allein auf die österreichische Kernobstfläche umgelegt bedeutet das eine Einsparung von jährlich ca. 2 Millionen Euro. In der Praxis vergrößert sich das Einsparungspotential um den Weinbau (45.500 ha - It. Statistik Austria), da die Situation mit der Gebläseluft ident zum Obstbau ist.



Einstellen der Luftleitbleche an der Planzenschutzspritze

Praktische Umsetzung

Das große Interesse der Obst- und Weinbauern am "Verlustarm Sprühen" gibt es nicht nur in der Steiermark.

Das veranlasst den Maschinenring Niederösterreich-Wien gemeinsam mit der steirischen Fachgruppe Technik (vom Obst- und Weinbauverband) das umweltschonende Verfahren auch in Niederösterreich einzuführen.

Die praktische Umsetzung startete am Kremser Weinbau-Fachtag. Es begann mit der Überprüfung und Einstellung der Sprühgeräte für die verlustarme Mittelausbringung. Dazu stand ein von der Fachgruppe Technik entwickelter Luftprüfstand zur Verfügung. Mit diesem wird der Gebläseluftstrom optimiert, um die Tropfen zielgenau zur Behandlungsfläche transportieren zu können.

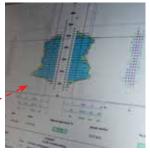
Der zweite Schritt erfolgte im Obst- oder Weingarten, wo der Landwirt die Informationen zur ressourcenschonenden Ausbringung der Mittel erhält. Er muss wissen, wie schnell er fahren soll, welche Gebläsedrehzahl er einstellen muss und vieles mehr. Von der Software "XComply" bekommt er diese Informationen auf sein Handy. Dieses Programm unterstützt ihn ebenso bei der Auswahl und Dosierung der Mittel mit der Dokumentation aller durchgeführten Maßnahmen. Für schwierige Bedingungen, z.B. Austriebsspritzungen oder bei Wind steht für das

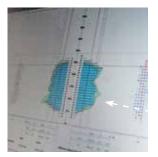
"Verlustarm Sprühen" der Rebenschirm als Zusatz zum bestehenden Sprühgerät zur Verfügung.

Bewusstsein schaffen durch Veranstaltungen

Mittlerweile wurde von einer großen Anzahl von Wein- und Obstbauern in die neueste Technik, wie Überzeilenspritzen oder Recyclingabsaugungen, von Sprühgeräten investiert. Die Spritzen sind zwar gesetzlich überprüft, das Gebläse wird dabei aber oft außer Acht gelassen. Durch Veranstaltungen und Versuchsprojekte seitens des Maschinenring soll die Message der verlustarmen Sprühtechnik an den Mann/die Frau gebracht werden.









Im Bild unten sieht man eine nicht eingestellte Weinbaugerätespritze wie es oft noch in der Praxis gelebt wird. Der Unterschied zwischen professionell und nicht eingestellten Düsen wird im Projekt 9 "Versuchs- und Demonstrationsbetriebe" analysiert. Hier soll in der gelebten Praxis direkt beim Winzer Pflanzenschutzmittel- sowie Treibstoffeinsparun-



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus











WIR WURDEN GEGRÜNDET, WEIL MENSCHEN
IHRE ZUKUNFT SELBST IN DIE HAND NEHMEN
MUSSTEN. HEUTE SIND WIR WIEDER GEFORDERT.

WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Was wir oft genug bewiesen haben, tun wir daher auch jetzt: Initiative zeigen. Verantwortung übernehmen. Wissen, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Für die, die sie brauchen. Für alle, die in unserem Land leben.

raiffeisen.at



Leistungsumfang

- INVEKOS-GIS basierte Planung der Probenahme
- Unbegleitete, selbstständige Anfahrt zu den Flächen
- Entnahme der Einstiche pro Feldstück nach ÖNORMEN
- Sicherer Transport der Proben in ein akkreditiertes Labor
- Erstellung eines detaillierten Inspektionsberichts

Probenahme und Analyse

Vollautomatisierte GPS-Probenahme und Nährstoffanalyse, Beurteilung der Nährstoffgehalte (Phosphor, Kalium, Magnesium) und der pH-Werte ihrer Böden nach geltenden ÖNORMEN ab € 35,90

nro Prohe (his may 5 ha)

bis 10 Proben...........€ 45,90 ab 11 Proben..........€ 37,90 ab 20 Proben..........€ 35.90

Auftragspauschale, einmalig

Digitale Probenahmeplanung, Anfahrtspauschale zu den Flächen und Probenmanagement

€59,90

Alle Kostenangaben sind netto und verstehen sich ohne USt. Preis- und Leistungsänderungen vorbehalten. Stand: Mai 2020

Die Profis vom Land

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus





Erkundige dich bei deinem regionalen Maschinenring!